



# **Spielberichte**

## **Saison 2014 / 2015**

### **1. Mannschaft**

# Liga

## 1. Spieltag

**Schlaff vs. Knalltot Wilmersdorf** 2:5

### **Bericht**

Im ersten Saisonspiel zeigte sich, dass zwar einiges an spielerischem Potenzial in der Mannschaft vorhanden ist, dies im Moment aber noch nicht abgerufen werden kann.

Abstimmungsprobleme und individuelle Fehler brachten den Gegner nach vorn und machten ihn unnötig stark. Dies konnte im Laufe des Spiels nicht mehr korrigiert werden, die neu zusammengestellte Mannschaft muss sich erst noch finden. Fazit: Es kann nur besser werden.

Justus

## 2. Spieltag

**SSV Tempo 90 vs. Schlaff** 0:2

### **Bericht**

Wir begannen das Spiel in einer zum vorherigen Spieltag etwas veränderten Grundformation. So kehrten wir zurück zu zwei eher klassisch agierenden 6ern im defensiven Mittelfeld und in der Abwehrreihe gab Simon eher den Libero als einen reinen Manndecker. Da wir nach der Auftaktpleite etwas gut zu machen hatten, begannen wir schwungvoll und mit starkem Vorchecking auf den Gegner. Hierdurch konnten wir uns in der gesamten ersten Halbzeit zahlreiche Chancen

erspielen. Diese wurden entweder über die druckvollen Außenspieler eingeleitet oder direkt durch das Zentrum initiiert oder auch mal mit gut getimten langen Bällen direkt in die Spitze hinter die letzte Linie des Gegners vorgetragen. Insgesamt kamen wir so zu sehr vielen sehr hochkarätigen Chancen, die wir allerdings durch leichte Nervosität, Platzfehler oder Unkonzentriertheiten beim Abschluss fahrlässig ausließen. Justus erlöste uns dann mit dem 1:0 nach schöner vorhergehender Kombination und Jogi nutzte eine gute geschlagene Ecke von Doni mit einem wuchtigen Kopfball zur 2:0 Halbzeitführung.

Den Schwung der ersten Hälfte konnten wir in der zweiten allerdings nicht ganz aufrechterhalten. Unser Spiel wurde etwas langsamer und etwas zerfahrener und dennoch erspielten wir uns auch in der gesamten zweiten Halbzeit erneut sehr gute Torgelegenheiten, die aber wiederum leider nicht zum Torerfolg genutzt werden konnten. Doch dafür stand unsere Defensive an diesem Tag mit Simon als starken Libero und Julien als aufmerksamen Innenverteidiger, wie auch Micha als umsichtigen Torwart sehr sicher und ließ nur einen Schuss aus der dritten Reihe zu, der unser Tor knapp verfehlte. Ansonsten hatten Tempo in der zweiten Halbzeit keine nennenswerte Torchance und so behielten wir, trotz eines etwas weniger druckvollen Spiels, klar die Kontrolle über das Geschehen.

Was sehr positiv zu vermerken ist, ist unsere Geschlossenheit gerade auch in der Defensive zusammen zu arbeiten, gegen den Ball und gegen den Mann und auch für den jeweils anderen einzuspringen, wenn dieser überspielt wurde. Mit dieser gemeinsamen Leistung konnten wir die Räume eng machen und die Zweikämpfe kontrollieren und meistens für uns entscheiden. Auch die schwungvollen und gerade in der ersten Halbzeit technisch sowie spielerisch überzeugenden Ballstafetten, die bis vor das Tor des Gegners führten, lassen ebenfalls erkennen, dass wir diese Saison gemeinsam sehr viel Spaß beim Fußballspielen haben werden!

Hauke

### **3. Spieltag**

**BSC Eintracht Südring vs. Schlaff 0:1**

#### **Bericht**

Am Samstag um 10:00 Uhr in der Frühe stand für den SC Schlaff das dritte Saisonspiel gegen Eintracht Südring an. Trotz dieses ungünstigen Termins standen 14 Spieler zur Verfügung, was die derzeitige hohe Motivation in der Mannschaft widerspiegelt. Nach dem ersten Saisonsieg im Spiel zuvor galt es den Aufwärtstrend zu bestätigen.

Auf dem etwas zu klein geratenen und zudem nassen Platz in Kreuzberg wollte zu Beginn ein wirklicher Spielfluss nicht aufkommen. Zwar gab es auf Seiten des SC Schlaff einige sehenswerte Spielzüge, doch fehlende Entschlossenheit im Schlussdrittel verhinderte eine frühe Führung. Bezeichnend, dass das 1:0 für Schlaff per Standart erzielt wurde. Nach einer maßgenauen Ecke auf den kurzen Pfosten, konnte Sechser Jogi den Ball per Kopf in die lange Ecke weiterleiten. In der Folge verflachte das Spiel etwas und hatte bis auf viele hitzige Zweikämpfe nicht viel zu bieten. In der zweiten Halbzeit erhöhte die Eintracht dann den Druck und der SC Schlaff wurde zeitweise stark in die eigene Hälfte gedrängt. Doch fehlende spielerische Mittel seitens der Gastgeber und eine kämpferisch starke Leistung von Schlaff, die einige Konterchancen ungenutzt ließen, stand am Ende des Tages ein verdienter Arbeitssieg des SC Schlaff.

Uwe

## 4. Spieltag

**SFC Friedrichhain FZ vs. Schlaff 2:4**

### Bericht

Bei strahlend schönen Herbstwetter haben wir nach starker spielerischer und vor allem kämpferischer Leistung verdient 4:2 im Auswärtsspiel gewonnen. Leider verletzte sich Julien während des Spiels schwer, dazu später mehr, aber an dieser Stelle schon einmal gute Besserung an dich Julien - natürlich vom gesamten Team.

Wir begannen konzertiert und setzen den Gegner schon früh in der eigenen Hälfte unter Druck. Durch dieses frühe Stören konnte der Gegner keinen vernünftigen Spielaufbau betreiben und wir gewannen in Tornähe einige aussichtsreiche Bälle. Zudem spielten wir nach Ballgewinnen schnell vertikal in die Spitze und setzen somit Stürmer immer wieder gefährlich in Szene. So entstanden auch die ersten beiden Treffer für uns. Unser Stürmer lief allein auf den Torwart zu und verwandelte abgeklärt und technisch stark. Auch die Abwehr und das defensive sowie offensive Mittelfeld waren in den Zweikämpfen sehr präsent und die meisten Duelle wurden für uns entschieden. So gingen wir verdient und spielerisch, taktisch und kämpferisch stärker auftretend zum Halbzeitpfiff in die Kabine.

In der Halbzeit stellte der Gegner komplett um. Er brachte einen neuen offensiven Mittelfeldspieler und nahm dafür seinen bisherigen Spielmacher vom Feld. Dazu wechselten die offensiven und defensiven Akteure im Vergleich zur ersten Halbzeit komplett ihre Positionen. Diese Umstellungen verwirrten uns zu Beginn der zweiten Halbzeit deutlich. Der Gegner kam besser ins Spiel und auch zu zwei guten Torgelegenheiten. Aus dieser Drangphase entsprang dann auch der Anschlusstreffer zum 1:2 aus ihrer Sicht. Doch wir konnten uns auf unser technische Stärke und das schnelle Umschaltspiel verlassen und fuhren gegen ihre unsortierte und oftmals überforderte Abwehr einige gefährliche Konter. Aus einem dieser Konter erzielten wir folgerichtig das

3:1. Da wir unsere zweite und letztmögliche Auswechslung aufgrund von Verletzungsspech recht früh in der zweiten Halbzeit durchführen mussten, konnten wir dann auch nicht den bitteren Wegfall von Julien zur Mitte der zweiten Halbzeit auffangen. Julien blieb bei einer Grätsche leider sehr unglücklich im Rasen hängen und kugelte sich so seine Schulter aus. Unter starken Schmerzen musste er vom Feld getragen werden und der Notarzt kam schnell und behandelte ihn. Julien wurde daraufhin ins Krankenhaus gefahren. An dieser Stelle noch einmal alles alles Gute an dich! Hoffentlich geht es dir schon wieder besser und hoffentlich wirst du bald wieder fit!

So mussten wir anderen die letzten dreißig Minuten zu zehnt spielen und zogen uns weiter zurück. Der Gegner versuchte Druck aufzubauen, was ihm auch ein-, zweimal gut gelang. Doch durch eine starke Pressingleistung in der gegnerischen Hälfte erzielten wir das vorentscheidende 4:1. Daraufhin kam der Gegner kurz vor Schluss noch einmal auf 4:2 heran, doch wir hatten weiterhin über ein paar punktuelle Konter die insgesamt gefährlicheren Situationen.

So gewannen wir dieses leider dennoch unglückliche Spiel letztendlich verdient durch unsere gute Mannschaftsleistung mit 4:2. Und Julien geht es hoffentlich schon etwas besser!

Hauke

## **5. Spieltag**

**Schlaff vs. T.C Glimmer** 0:1

### **Bericht**

Glimmer, eine aus früheren Zeiten bekannte Mannschaft. Heute

sind alle so fuchtbar Jung und Fit. ( oder bin ich alt und steif )  
Glimmer Präsentiert sich von Anfang an Spielstark und Dominant  
und erspielen sich in der ersten Hälfte das einzigste Tor dieser

Partie. Wir haben auch diverse Chancen aber leider bekommen  
wir keine ins Tor.

Ansonsten muß ich Glimmer ein Übergewicht bestätigen was bis  
zum Ende bleibt. Zählbares kommt auf beiden Seiten nicht raus.  
So wie wir heute gespielt haben, spielt man oben nicht mit !

Jörg

## **6. Spieltag**

**Schlaff vs. BSG Dvs 2:1**

### **Bericht**

Nach einem aussichtsvollen Saisonstart empfing der SC Schlaff  
einen soliden und erfahrenen Gegner, mit dem Ziel seine Position  
im ersten Drittel der Tabelle zu verstärken. Unser Vorhaben war,  
die defensive Stabilität zu verstärken und gleichzeitig den Impact  
im gegnerischen Strafraum zu verschärfen.

Auf dem rutschigen Platz liefen die ersten zwanzig Minuten  
mehr oder weniger nach Plan: Schlaff wirkte stabil, solidarisch

und bestrebt, ohne aber zu einem ernst gemeinten Torschuß zu  
kommen. Langsam passte sich aber der BSG an unserer  
Spielweise an und antwortete durch einige Konterversuche, die  
dank unseres ziemlich effizienten kollektiven

Verteidigungssystem relativ ungefährlich blieben. Unsere größte Schwäche zeigte sich leider noch einmal deutlich: Ohne überfordert zu werden, liessen wir uns langsam einlullen. Die Strafe kam logischerweise nach einer Standard-Situation: 0-1 für den Gegner. Statt weiter nachzulassen fanden wir nach 15-Minuten Schlaf die nötigen moralischen Ressourcen, um den Spielablauf zu drehen. Kurz vor der Halbzeit wurde unsere Spielweise direkter und entschlossener. Die erste Belohnung entstand aus einem beispielhaften Freistoß von unserem Spielmacher, der vom gegnerischen Torwart nicht verarbeitet werden konnte: Unser Stürmer stand richtig und schuf den Ausgleich (1-1). Daran anschliessend überholte Uwe die gegnerische Abwehr, um eine Steilvorlage in ein Tor umzuwandeln (2-1).

Nach der Pause bewiesen wir genug Charakter und Solidarität, um diesen bestimmten Vorsprung zu bewahren. Der BSG DVS erhöhte den Druck, blieb bei jeder Standard-Situation sehr gefährlich, ohne aber unseren defensiven Block auszuspielen. Nach dem Spielverweis unseres Außenstürmers vereinfachten wir unser System: Es ging nun darum, kompakt zu stehen und möglicherweise durch Gegenangriffe zu kontern. Daraus entstanden drei große Chancen, die gegen den Pfosten oder den Torwart landeten. In diesem Kontext bewiesen wir letztendlich eine gewisse Reife und erzielten einen wichtigen, umkämpften und sicherlich verdienten Sieg. Auf dieser Basis ist nach fünf Spielen die erste Zwischenbilanz positiv und versprechend.

julien

## 7. Spieltag

**Schlaff vs. FFC Lichtenrade Ost** 1:5

### **Bericht**

Nach einem bitteren Abend blieb das enttäuschende Ergebnis Nebensache: Die schlimme Handverletzung von Yoshi relativierte die sportliche Leistung. An dieser Stelle wünschen wir unserem ehemaligen Mannschaftsleiter eine gute und schnelle Besserung.

Gegen einen starken und noch ungeschlagenen Gegner boten wir einen soliden Spielanfang an. Lichtenrade konnte unseren defensiven Block nur destabilisieren, indem sie die extreme Schnelligkeit von zwei Außenstürmern ausnutzten. Wir hielten aber gut dagegen und ohne einen flüssigen Spielaufbau zu gewährleisten, schafften wir es, gut strukturiert zu bleiben und ein paar Gegenangriffe zu provozieren. Die gesamte Spielqualität litt unter vielen Foulspielen und der ständigen Diskussion des Gegners mit dem Schiedsrichter. Nach zwanzig Minuten ließ unsere Aufmerksamkeit nach, weshalb wir zwei sehr vermeidbare Tore kassierten: Einmal nach einem Ball im Rücken unserer Abwehr und einmal nach einer Standardsituation. Vor der Pause konnten wir aber zurück ins Spiel kommen: Nach einer guten Vorarbeit unseres Stürmers konnte sich Diego im Herzen der gegnerischen Verteidigung durchsetzen.

Nach der Pause hatten wir die Möglichkeit, den Spielablauf zu

drehen: Unsere Linien wurden höher und dichter, das Passspiel effizienter, und der Druck unserer Offensive höher. Leider konnten wir unsere Chancen nicht wahrnehmen und das Spiel drehte sich in die andere Richtung. Um den Ausgleich zu schaffen, spielten wir mit immer mehr Risiko, sodass wir hinten öfter mit einer Eins-gegen-Eins-Situation umgehen mussten. In diesem Kontext profitierte der Gegner von der Schnelligkeit seiner Flügelspieler und auch von unserem teilweisen Aufmerksamkeitsmangel im Strafraum. Daraus entstanden zwei Konter-Tore und das Spiel wurde zwanzig Minuten vor Schluss schon entschieden.

Damit hörte der Fußballabend auf: Fünf Minuten nach seiner Einwechslung verletzte sich Yoshi in einer sehr unglücklichen und unberechenbaren Situation sehr schlimm und musste schnell ins Krankenhaus gebracht werden. Zu zehnt mussten wir das Spiel zu Ende bringen, ohne dabei aber den Kopf auf dem Platz zu haben. An dieser Stelle wünschen wir Yoshi noch einmal viel Mut und eine gute und vollständige Genesung.

Wenn die Niederlage nicht unverdient war – vor allem wegen zu häufiger Konzentrationsdefizite – so ist das Ergebnis jedoch nicht repräsentativ für den Spielablauf und spricht für eine Revanche.

Julien

## 8. Spieltag

**Schlaff vs. SV Secura Berlin** 2:1

### **Bericht**

Das Spiel gegen den bislang punktlosen Tabellenletzten, der mit einer Tordifferenz von -41 nach nur sieben Spieltagen antrat, gingen wir aufgrund einiger krankheits- und verletzungsbedingter Ausfälle mit erneut etwas veränderter Aufstellung an. Bereits in der Anfangsphase des Spiels erarbeiteten wir uns einige gute Torchancen, nutzten diese jedoch nicht. Der Gegner stand tief und tat wenig für das Spiel, verteidigte aber besser als es die Tabellensituation hoffen ließ. Zum Torerfolg kamen wir schließlich nach einer Standardsituation. Eine an den kurzen Pfosten geschlagene Ecke konnte Jogi zum 1:0 einnicken. In der Folge gelang uns nach vorne nicht mehr viel, stattdessen kam der Gegner nach einem von uns nicht konsequent genug geklärten Ball mit einem Schuss aus 20 Metern ins Eck noch vor der Pause zum Ausgleich. Nach dem Seitenwechsel traten wir geschlossener und aggressiver auf, kamen aber auch weiterhin nur selten zu klaren Chancen. Für unseren Einsatz wurden wir schließlich dennoch belohnt. Einen langen Ball von Jörg-Alexander spitzelte Uwe am herauslaufenden Torwart vorbei und traf zum 2:1. Gefährlich waren wir danach vor allem noch über Jörg B.'s und Jogis Freistöße. Einige andere gute Situationen piff der Schiedsrichter nach Fouls des Gegners ab, ohne unseren Vorteil zu erkennen. Secura tauchte noch ein, zwei Mal vor unserem Tor auf, konnte aber letztlich nicht mehr ausgleichen. So zählten am Ende des Tages nach einem Spiel, von dem wir uns sicher mehr erhofft hatten, vor allem die drei Punkte und die Tatsache, dass wir seit Langem mal wieder ein Spiel zu elft und ohne größere Verletzungen beenden konnten.

Tim

## 9. Spieltag

**Biber Sport Club Span. vs. Schlaff 4:2**

### Bericht

Die Ausgangslage war klar: Wir wollten auf dem 6. Platz stehend in der oberen Tabellhälfte festsetzen. Der Gegner musste unbedingt Punkten um vom 11. Platz und den Abstiegsplätzen wegzukommen. Wir hatten trotz der Anstoßzeit von 10 Uhr draußen in Spandau eine schlagkräftige Truppe zusammen und hatten uns vorgenommen einen sicheren Ball zu spielen und aggressiv zu Werke zu gehen. Leider verletzte sich unser Towart bei Aufwärmen, sodass wir kurzfristig umstellen mussten.

Mit dem Start des Spiels wurden wir von Biber sofort überrumpelt. Sie waren bissig, gewannen jeden Zweikampf und drängten uns in die eigene Hälfte. Wir hatten extreme Probleme uns zu befreien. Infolge des Dauerdrucks erzielte Biber durch einen netten Heber das 1:0. In der Folge konnten wir uns deutlich befreien und eigene Akzente setzen. So hatten wir die ein oder andere Chance selbst einen Treffer zu erzielen. Ein sauberes Tor durch uns nach einem Konter wurde leider wegen angeblichen Abseits' abgepfiffen. Genau in unserer guten Phase erzielte der Gegner nach Abstimmungsproblemen ein sehenswertes Tor. Direkt darauf lassen wir einen Stürmer durch unseren Strafraum spazieren und zum 3:0 abschließen.

In der Halbzeitpause hatten wir uns vorgenommen nochmal alles zu versuchen, um vielleicht was zu reißen zu können. Wir waren tatsächlich dauerhaft am Drücker und der Gegner ließ zunehmend nach. Nach schöner Kombination erzielte unser Stürmer im gegnerischen Strafraum ein sauberes Tor zum 3:1. Wir erhöhten den Druck, der Gegner war vereinzelt durch Konter gefährlich. Nach einem satten Schuss von der Strafraumgrenze machten wir das 3:2 – es wurde nochmal spannend. Wir spielten weiter nach

vorne, Biber wurde unsicherer. Leider mussten wir nach einer unnötigen gelb-roten Karte zu zehnt weiterspielen. Trotzdem warfen wir alles nach vorne. Der Schiedrichter zeigte die letzte Spielminute an, alle Spieler versammeln sich zur letzten Ecke im Strafraum von Biber. Leider konnte Biber die Ecke direkt abfangen und der Stürmer alleine aufs leere Tor zulaufen und mit dem 4:2 unsere Niederlage besiegeln.

Wir haben wiederum die erste Hälfte verpennt, uns in der zweiten gut ins Spiel zurück gekämpft. Leider hat es dieses Mal nicht zum Punkt gereicht.

John

## **10. Spieltag**

**SC Internationale Ber. vs. Schlaff 4:1**

### **Bericht**

Wir haben momentan einen schlechten Lauf. Zu wenig Spieler und zu wenig Motivation. Wir haben uns gegen einen gleichwertigen Gegner den Schneid abkaufen lassen und am Ende verdient verloren. Entweder ziehen wir uns selber aus dem Dreck oder wir Sinken.

Jörg B.

## 11. Spieltag

**Schlaff vs. Pulmon Negro** 0:6

### **Bericht**

Es hat sich nichts verändert, grottenschlechter Fußball, wenig Leute noch weniger Spaß und Motivation. Wenn du nicht gegen gleichwertige Gegner Punkttest wann denn dann. Selten eine so harmlose Mannschaft wie uns gesehen. Alle wollen etwas, sind aber nicht bereit dafür zu geben. Ich hoffe das die Weihnachtszeit euch wieder zu Kräften kommen läßt damit ihr zur Aufholjagt ausholen könnt.

Jörg B.

## 12. Spieltag

**FFC Grün Weiß 76 II vs. Schlaff** 4:0

### **Bericht**

Am Ende eines sehr bitteren Spiels gegen den Aufstiegsfavoriten aus Wittenau konnten wir nur feststellen, dass es nicht möglich war, das Spiel zu gewinnen: Nicht unbedingt, weil der Gegner spielerisch deutlich überlegen war, sondern auch, weil die zum Teil sehr brutale Art und Spielweise zum Gegenteil eines fairen und angenehmen Spieles führte. In diesem negativen Kontext verloren wir zusätzlich drei Spieler, wegen schlimmen Verletzungen.

Trotz eines soliden Spielbeginns konnten wir die Gegenangriffe von Grün-Weiß nicht verhindern. Diese latente Gefahr verursachte nach zwanzig Minuten zwei Gegentore, die uns aber nicht ganz aus unserem Spielkonzept bringen konnten. Im

Gegenteil schafften wir es, unsere Linien zu schließen und durch einen ständig verbesserten Spielaufbau Torchancen zu erlangen,

leider ohne Glück und Erfolg.

Nach der Pause verwandelte sich das Spiel aber in eine Fußball-Parodie: Die Gegner zeigten eine aggressive und gefährliche Spielweise, erhöhten den Druck gegenüber dem Schiedsrichter und diskutierten jeden Ballverlust. Nachdem drei unserer Verteidiger nach schlimmen Verletzungen den Platz verlassen mussten, ging es uns nicht mehr darum, das Spiel zu gewinnen, sondern es so weit wie möglich zu Ende zu bringen. In dieser Hinsicht und mit einem Spieler weniger auf dem Feld waren die zwei letzten Gegentore anekdotisch, ausser für die Gastgeber, die noch laut jubeln mussten. Zum Schluss dieses unnötig aggressiven und unangenehmen Spiels konnten wir nur die schlechte Stimmung bedauern und uns wundern, dass Grün-Weiß das Konzept der Freizeitliga offensichtlich nicht verinnerlicht hat. An der Stelle wünschen wir David, Tim und Ilian eine gute und schnelle Genesung.

julien

## 13. Spieltag

**BSG Dvs vs. Schlaff 3:0**

### **Bericht**

Bei starkem Gegenwind und einem sehr entschlossenen Gegner fiel es uns schwer, ins erste Spiel des neuen Jahres reinzukommen. Durch ein effizientes Pressing setzte uns das Heimteam unter Druck. Da wir fast alle Zweikämpfe verloren, war es uns unmöglich, Anspruch auf Ballbesitz und Spielaufbau

zu haben. Darüber hinaus waren die defensiven Standard-Situationen durch den Wind besonders schwer zu verteidigen: Nach einem scharf geschossenen Strafstoß konnten wir das fast angekündigte Kopfballtor nicht verhindern.

Nach der Pause zeigten wir ein viel besseres Gesicht: Wir schafften es, höher zu verteidigen, während unserer Körpersprache deutlicher wurde. Durch mehr Bewegung ohne Ball und vereinfachte Passzügen kamen wir zu gefährlichen Torchancen, die leider kurz vorm Ziel scheiterten. Als wir das Gefühl hatten, das Spiel drehen zu können, ließen unsere Gegner zu viel Spielraum und unsere solide Grundlage bröckelte. Dadurch konnte der BGS schnelle Gegenangriffe entwickeln, die unsere zu offensive kollektive Einstellung bestrafte. Als die letzte Hoffnung verschwand, konnten wir nur noch die verpassten Chancen, die zu oft verlorenen Zweikämpfe und die stetige Auflösung der Abwehr im Laufe des Spieles bedauern.

Julien

## 14. Spieltag

**Schlaff vs. FFC Grün Weiß 76 II** 2:7

### **Bericht**

Ich weiß nicht so recht was ich schreiben soll. Die Mannschaft hatte eine Super erste Halbzeit mit leicht schwächelnden 10 min in den dann leider das 1:1 viel. In der zweiten Hälfte bricht sie ein

und verliert 7:2. Der Gegner war nicht so stark wie es das Ergebnis aussagt, aber sie haben aus fast jeder Chance ein Tor geschossen.

Man muß erwähnen das ab dem 4:1 unser Torwart nur noch zu 40 % zu gebrauchen war, da er sich sein Schulterblatt geprellt hatte. Ich weiß das wir das Potenzial in der Mannschaft haben, nur leider sind wir momentan nicht in der Lage es abzurufen.

Jörg B

## 15. Spieltag

**Knalltot Wilmersdorf vs. Schlaff** 1:0

### **Bericht**

Bei kalten Temperaturen und mit neuformierter Abwehr gingen wir in diese Auswärtspartie um endlich wieder Punkte zu holen und die Niederlagenserie zu beenden. Mut sollte uns dabei die gute Leistung in der 1. Hälfte aus der letzten Partie machen. Die ersten 45 Minuten gestalteten wir relativ ausgeglichen wobei der Gegner mehr Abschlussgelegenheiten erzielte, aber in der Regel zu wenig daraus machte. Das 1:0 für Wilmersdorf fiel dann aber doch sehr unglücklich gegen uns: Einer unser Spieler blutete nach einem

Schlag ins Gesicht aus der Nase und der Schiedsrichter versäumte hier das Spiel für eine notwendige Behandlung zu unterbrechen. Wilmersdorf führte eine Standard-Situation schnell aus und nutzte die Unordnung im Strafraum mit einer Direktabnahme im Strafraum ins linke Eck. Mit dem Ergebnis ging es dann auch in die Pause.

Die zweite Hälfte begannen wir druckvoll und können uns nun auch häufiger durch Kombinationen Chancen herausarbeiten. Mit fortlaufendem Spielverlauf entstehen Lücken für den Gegner, der aber zu unserem Glück weiterhin beste Möglichkeiten liegen lässt. Die letzte Viertelstunde müssen wir aufgrund einer Verletzung

wieder einmal mit 10 Mann zu Ende spielen. Allerdings tut das unserem Spiel keinem Abbruch und wir drängen weiter auf den Ausgleich. Ein bis zwei zwingende Aktionen können wir leider nicht mehr zum Ausgleich verwerten und so geht das Spiel etwas unglücklich mit 0:1 verloren. Auf die Leistung können wir aber trotzdem aufbauen und müssen nun zusehen das wir gegen unsere Konkurrenten Punkte holen.

Diego

## **16. Spieltag**

**Pulmon Negro vs. Schlaff** 2:0

### **Bericht**

Schlaff ist auf dem Weg der Besserung, aber leider noch nicht wieder gesund. Gegen einen direkten Konkurrenten zeigten wir eindeutigen spielerischen Fortschritte. Wenn Pulmon den Spielbeginn dominierte, schafften wir es langsam, unseren

Gegner zu kontern. Unsere Aufstellung wirkte stabil und gut organisiert, so dass die Gastgeber, nur durch Standard-Situationen gefährlich werden konnten. So fiel trotzdem das erste Tor nach einem scharf geschossenen direkten Freistoß. Durch verschiedene Gegenangriffe kamen wir näher am gegnerischen Tor: einen starken Kopfball von David wurde auf der Linie gerettet, wenn Diegos und Yannicks Versuche von einem sehr effizienten Torwart verhindert wurden. Während der Pause gab es trotz dem guten gesamten Eindruck, ein Paar Sachen zu korrigieren: wir wollten unsere Linien höher stellen und auf vermeidbare Ballverluste vorm Strafraum verzichten. Während der zweiten Halbzeit tauschten wir die Rollen: Schlaff machte erstmal das Spiel, und Pulmon reagierte durch

Gegenangriffe. Uns gelangte es, offensiver zu agieren und hauptsächlich über die Flügel die gegnerische Abwehr zu überfordern. Der offensive Fluch wurde leider nicht in diesem Spiel entzaubert, und alle Versuchen scheiterten unglücklicherweise. Pulmon profitierte von den Räume, die wir zum Gunsten unserer offensiveren Haltung offen ließen, und schaffte in unserem Rücken das 2-0. Oft gewann Schlaff den ersten Zweikampf, aber die zweiten und dritten Bälle rutschen uns weg. Statt Demut, zeigten wir trotz allem Elan und Solidarität, um die letzte beste Chancen zu kreieren, diesmal auch erfolglos. Am Ende eines frustrierenden Spieles blieb die übliche Frage noch offen: Wann werden unsere zahlreiche Versuche endlich ins Tor landen?

Julien

## 17. Spieltag

**Schlaff vs. BSC Eintracht Südring 2:3**

### **Bericht**

Wir kommen direkt von Beginn an sehr gut ins Spiel und setzen den Gegner mit guten Kombinationen unter Druck. Die ersten Abschlüsse sind noch nicht präzise genug aber machen uns Mut. Der Gegner kommt zu diesem Zeitpunkt nur zu sporadischen Torgelegenheiten. Wir haben das Spiel klar im Griff und werden endlich auch belohnt. Der Ball kommt in die Spitze zu unserem Stürmer der klug hinter die Strafraumlinie ablegt. Der anschließende Schuss ins Eck lässt dem Torwart keine Chance. Kurz vor der Pause kommt der

Gegner trotz unserer Überlegenheit zum Ausgleich. Über die Seite kommt ein Spieler frei zum Schuss und setzt ihn unhaltbar in den rechten Torwinkel.

Nach der Pause gestalten wir das Spiel ausgeglichen, verlieren aber etwas an Durchschlagskraft. Der Gegner kann Mitte der zweiten Hälfte in Führung gehen, die wir aber postwendend durch einen Foulelfmeter ausgleichen können. Danach versuchen beide Seiten möglichst wenig Fehler zu machen. Unser Spiel wird etwas fahriger und die letzte Konsequenz fehlt. Am Ende versuchen wir das Ergebnis über die Zeit zu bringen und werden dafür bitter mit einem Last Minute Gegentor nach einem Eckball bestraft.

Fazit: Wir haben uns wieder nicht für eine gute Leistung belohnt. Dabei hat das Spiel gezeigt, das wir problemlos mit Mannschaften aus dem Mittelfeld der Tabelle mithalten können und dort auch hoffentlich bald wieder hingehören.

Diego

## 18. Spieltag

**Schlaff vs. SFC Friedrichshain FZ** 3:1

### Bericht

Kellerduell, wir haben schon seit 8 Spielen keine Punkte mehr eingefahren.

Gegen Friedrichshain mußten nun wieder 3 Punkte her. Wir haben seit Wochen unglücklich oder unverdient verloren aber die Mannschaft hat das alles gut weggesteckt. Wir übernahmen von Anfang an das Kommando und erspielten uns gute Chancen. Mitte der ersten Halbzeit wurden dann unser Bemühungen belohnt und wir gingen 1:0 in Führung. Das war dann auch der Halbzeitstand.

In der zweiten Hälfte gab es eine Chancengleichheit. Als wir dann einen Konter mit Überzahl führten, fummelte sich unser Angreifer fest und plötzlich entstand der Konter gegen uns.

Und da wir aufgerückt waren konnten wir das Tor im Abschluß nicht mehr verhindern. Aber es gab jetzt keinen Rückschlag, denn die Mannschaft machte einfach weiter mit ihrer guten Leistung. Nach einen lang geschlagenen Freistoß konnten wir wiederholt in Führung gehen. Nun hieß es diese Führung nicht mehr herzugeben. Aber wir Mauerten uns nicht ein sondern spielten offen weiter und konnten dann noch ein Tor zum 3:1 schießen. Wir hatten dann noch 10 min. zu überstehen doch es passierte auf beiden Seiten nichts mehr. Ich glaube das dieses Ergebnis, auch in dieser höhe, verdient war.

Jörg

## **19. Spieltag**

**Schlaff vs. Laterne** 2:5

### **Bericht**

Nach einer kontinuierlichen Verbesserung unserer spielerischen Leistung im Laufe der letzten Wochen, hatten wir gegen Laterne die Möglichkeit, uns von der Abstiegszone zu entfernen. Leider mussten wir an diesem Abend mit schweren Personal-Problemen umgehen, so dass wir im Voraus wussten, dass gegen einen soliden und gut organisierten Gegner unsere Kräfte knapp werden würden.

Das Spiel hätte trotzdem nicht besser anfangen können:

Kurz nach dem Anpfiff profitierten wir von den Lücken im

Rücken der zu hoch stehenden gegnerischen Abwehr, so dass Yannick und Eike mit vielen technischen Beherrschung zwei schnelle Gegenangriffe erfolgreich abschließen konnten (2-0). Nach diesen schnellen Treffern leuchtete aber die Laterne wieder, während wir uns verkrampten und einlullen ließen. Wie standen immer tiefer und vergaßen dabei den Spielaufbau. Vor der Pause pfiff der Schiedsrichter zu Recht zwei vermeidbare Elfmeter gegen uns, so dass Laterne den Ausgleich schuf. Diese gezwungenen Fehler im Strafraum galten als Zeichen einer Drehung des Spielablaufs:

Ab diesem Moment hatte Laterne das Spiel unter Kontrolle.

Unsere zweite Halbzeit war bitter, chaotisch und chancenlos:

Als wir zu zehnt spielen mussten, verloren wir die Kraft und die Mut zu kämpfen. Wir konnten unsere Linien nicht mehr dicht halten, während Laterne immer mehr Entscheidungskraft in den Zweikämpfen und Vertrauen im Ballbesitz einsammeln konnte.

Es blieb uns nichts anderes übrig, als hinter dem Ball her zu rennen und auf eine Windstille zu hoffen. Die ist nie gekommen. Logischerweise kassierten wir drei weitere Tore, hauptsächlich durch wiederholte Angriffe über die Flanken. Zu zehnt, ohne Ersatz auf der Bank und mit zwei Spielern, die trotz Verletzung mutig durchgespielt haben, war die Niederlage leider abzusehen. Für weitere Erfolgserlebnisse müssten wir in dieser Hinsicht definitiv mehr Solidarität und Engagement zeigen.

Julien

## **20. Spieltag**

**Schlaff vs. SC Internationale Ber. 1:4**

### **Bericht**

Nach drei Wochen Pause stand die nächste Chance an, Punkte gegen den Abwärtstrend in der Tabelle zu sammeln. Der Gegner, eine Mannschaft aus ähnlichen Tabellenregionen, hatte die letzten Spiele gewonnen aber wir waren gewillt, diesen Trend zu stoppen. Nach den ersten Paar ausgeglichen Minuten, gab es schnell die erste kalte Dusche. Nach einem weiten Ball, setzte sich ein Spieler des Gegners auf dem Flügel durch und vollendete ins lange Eck. Zu diesem Zeitpunkt zeichnete sich bereits ab, dass die Spielweise des Gegners uns vor große Probleme stellte. Gerade die vielen verlorenen Zweikämpfe und die immer wieder geschlagenen lange Bälle auf die Flügel machten uns das Leben schwer. Folglich fiel kurze Zeit später das 0:2: ein Stürmer des Gegners tauchte frei vor unserem Torwart auf und schob ein. Der Fehlstart war damit perfekt. Nach und nach kamen wir besser ins

Spiel, was sich vor allem in der gesteigerten defensiven Stabilität zeigte, wobei Aktionen nach vorne Mangelware blieben. Nach der Halbzeit war das Bild ein anderes. Die Mannschaft war deutlich präsenter in den Zweikämpfen und konnte im Spiel nach vorne klarere Ideen entwickeln. Daraus entstand eine gute Portion Rückenwind, der in den ersten 15 Minuten nach der Pause zu drei großen Chancen für uns führte. Die dritte führte schließlich zum Anschlusstreffer. Nach einem flachen Ball vom Flügel auf den Elfmeterpunkt, nahm Uwe den Ball an und schob gekonnt in die linke Ecke ein. Zu diesem Zeitpunkt waren wir die bessere Mannschaft und am Drücker. Leider endete diese Phase nicht mit dem Ausgleich, sondern mit einem unglücklichen Gegentor nach einer Ecke ca. 10 Minuten nach dem Anschluss. Der erneute zwei Tore Rückstand nahm uns etwas den Wind aus den Segeln und gab dem Gegner neues Selbstvertrauen. Trotzdem hatten wir auch danach noch die eine oder andere gute Chance auf den erneuten Anschlusstreffer, die leider ungenutzt blieben. Obwohl

die Leistung in den zweiten 45 Minuten deutlich besser war und der Gegner uns nicht mehr so viele Probleme bereitete, schafften wir es nicht, uns für die Leistungssteigerung zu belohnen. Im Gegenteil: kurz vor Schluss fiel durch ein Sololauf eines Gegenspielers noch das 1:4, der Endstand. Es hat sich gezeigt, dass eine deutlich bessere zweite Halbzeit nicht für einen oder gar drei Punkte ausreicht. Die Situation in der Tabelle wird dadurch vorerst nicht besser und es bleibt zu hoffen, dass sich die Mannschaft für den grundsätzlichen Aufwärtstrend der letzten Wochen in den kommenden Spielen belohnt.

Eike

## 21. Spieltag

**T.C Glimmer vs. Schlaff** 0:2

### **Bericht**

Nach etwas mehr als einer Woche nach der Niederlage gegen SC International Berlin, die zwar verdient war, aber für uns dennoch besser hätte laufen können, ging es zum schwierigen Auswärtsspiel beim T.C. Glimmer. Dieser war vor dem Spiel Tabellenzweiter, hatte erst 2 Saisonniederlagen zu verzeichnen und hatte seit etwa 2 Jahren kein Heimspiel mehr verloren. Die Vorzeichen standen daher denkbar schlecht. Was uns Mut machte war, dass wir trotz fehlender Ergebnisse in den letzten Wochen einen Aufwärtstrend zu verzeichnen haben und dass der T.C Glimmer seiner guten Form seit Februar (letzter

Sieg) hinterherläuft.

Mit diesem Mut und Optimismus gingen wir auch ins Spiel und zeigten dem Gegner von Beginn an, dass wir die Punkte nicht einfach so im Nord-Westen Berlins lassen würden. Hinten standen wir zunächst sehr sicher, bauten das Spiel ruhig auf und setzten sofort Akzente nach vorne.

Bereits mit dem zweiten guten Angriff gingen wir in der 9. Minute in Führung. Der Ball kam von links direkt zu unserem Stürmer auf Höhe des Sechszehners rein, der den Ball gekonnt frei vor

dem herausstürmenden Torwart ins Tor lupfte. Dieses Tor gab Selbstvertrauen und wir versuchten den Gegner weiter unter Druck zu setzen. Beim Spielaufbau spielten sich die generischen Abwehrspieler den Ball hin und her, bis einem der Spieler bei der Ballannahme ein Fehler unterlief. Der Rechtsaußen stibitzte sich den Ball und stand plötzlich frei vorm Torwart, den er mit einem platzierten Flachschiuss in die linke untere Ecke überlegt zum 2:0 in der 19. Minute überwand. Danach jedoch wurde der T.C. Glimmer, die hauptsächlich mit langen Bällen agierten, jedoch stärker und kamen vor der Pause zu einigen Torchancen, die von unserem Torwart jedoch glänzend pariert wurden. Verdient gingen wir mit 2:0 in die Halbzeitpause.

In den zweiten 45 Minuten war das Bild des Spiels ein Anderes. Wir agierten defensiver und überließen dem Gegner mehr Spielanteile. Trotzdem standen wir hinten relativ sicher und kamen auch weiterhin zu einigen Torchancen. Ein Freistoß von der Strafraumgrenze verfehlte den linken Winkel nur um Zentimeter. In den letzten 20 Minuten stellte der Gegner auf eine Dreierkette um und wurde offensiver. Sie kamen zu einigen Freistößen und Ecken, die jedoch von uns gut verteidigt wurden. Wir hatten nun vorne mehr Platz, konnten aber geschuldet durch das Schwinden der Kräfte und das Fehlen von Auswechselfpielern nicht mehr

konsequent auf Konter spielen. Zudem hatte zum Schluss des Spiels die Defensive Priorität. Wir bissen und kämpften und brachten unseren Vorsprung schließlich über die Zeit und entführten völlig verdient die drei Punkte vom gegnerischen Platz. Diese souveräne Energieleistung katapultiert uns aus den Abstiegsrängen und gibt uns Selbstvertrauen und Mut für die nächsten Spiele. Als nächstes steht ein Heimspiel gegen einen direkten Mitkonkurrenten an, ein sogenanntes Sechspunkte-Spiel. Sollten wir in der Lage sein eine ähnliche Leistung auf dem Platz abrufen zu können, stehen die Chancen auf einen Verbleib der wichtigen Punkte auf dem eigenen Platz sehr gut. Wir sind gespannt!!

Ole

## 22. Spieltag

**Schlaff vs. SSV Tempo 90** 1:1

### **Bericht**

Wir begannen mit dem Versuch, die vorgegebene Marschroute umzusetzen und über mehrere Stationen und sicheres Aufbauspiel zu herausgespielten Chancen zu kommen. Dies gelang in den ersten 15 Minuten nicht sehr gut, stattdessen traten immer wieder einfache Fehler bei unseren Abspielen auf, die den Gegner einluden, schnelle Konter zu fahren, welche allerdings ebenfalls harmlos bleiben. Nach diesen ersten 15 Minuten kamen wir besser ins Spiel und kombinierten uns das ein oder andere Mal schön bis zum Strafraum durch, meistens durch die Mitte und vernachlässigten dabei etwas zu sehr unsere schnellen Außenspieler. Außer zwei gute Chancen, sprang allerdings nichts Zählbares für uns heraus. Auch hier luden wir die spielerisch und auch läuferisch auf vielen Positionen eigentlich etwas schwächer besetzten Gegner mit einfachen Fehlpässen im Spielaufbau dazu ein, gefährliche Kontersituationen zu generieren, die allerdings durch umsichtige Abwehr- und Torwartleistungen zu nichts führten.

Nach der Halbzeit drängten wir dann etwas energischer auf den Führungstreffer und erspielten uns über außen als auch durch die Mitte mehrere sehr gute Chancen, die aber entweder vom Torwart gut pariert wurden oder mit etwas Pech im Abschluss nicht zum Torerfolg führten. Stattdessen kam es, wie es in solchen Spielen kommen muss, und der SSV Tempo erzielte nach einem unserer Ballverluste durch einen tückischen Aufsetzer aus 20 Metern das eins zu null. Nun waren wir gefordert und stemmten uns gegen die Niederlage. Nach einer Ecke von Frank köpfte Jogi zur großen Freude unserer diesmal zahlreich erschienenen Fans ins kurze Ecke und es stand 1:1. Da die Kräfte bei beiden Mannschaften

zusehends schwanden, gab es nun ein eher wildes Spiel, in dem beide Teams mit langen Bällen versuchten noch den einen Luckypunch zu setzen. Doch schließlich blieb es bei einem für uns etwas unbefriedigendem Unentschieden, das wieder einmal zeigt, dass wir – mit einem sicheren Spielaufbau und viel Bewegung der Mittelfeldspieler, zentral und auf Außen – eigentlich solche Mannschaften kontrollieren müssten und es uns dennoch manchmal selbst durch leichte Fehler etwas zu schwer machen, diese Spiele sicher für uns zu entscheiden. Jedoch bleibt auch festzuhalten, dass wir nun seit zwei Spielen ungeschlagen sind und den Abstand auf einen direkten Konkurrenten konstant gehalten haben und dass wir mit unseren spielerischen Möglichkeiten und mit Spaß am Fußball die Klasse halten werden.

Hauke

## **23. Spieltag**

**FFC Lichtenrade Ost vs. Schlaff 6:4**

### **Bericht**

Nach etwas längerer Pflichtspielpause erwischten wir beim FFC Lichtenrade Ost einen katastrophalen Start. Bereits nach zehn Minuten stand es 3:0 für die Gastgeber. Der frühe Rückstand war weniger auf die Stärke des Gegners, als vielmehr auf unsere eigene anfängliche Unkonzentriertheit zurückzuführen. So zeigten wir uns vor allem bei Standards des Gegners anfällig, aus denen dann auch die ersten drei Gegentore resultierten. In den darauffolgenden fünfzehn Minuten kamen wir deutlich besser in das Spiel und die Zweikämpfe. Entsprechend verdient war der per Abstauber erzielte 1-3

Anschlusstreffer. Unsere Anfälligkeit bei ruhenden Bällen konnten wir in der ersten Halbzeit allerdings nicht ablegen und kassierte kurze Zeit später erneut zwei unnötige Gegentore aus eben solchen Situationen. Mit einem enttäuschenden 1-5 ging es in die Kabine.

Dort appellierte Julien an die, im Abstiegskampf so wichtige, Moral unseres Teams. In der zweiten Halbzeit bewiesen wir dann auch, wie viel von dieser in unserem Team steckt. Endlich gelang es uns den Ball und den Gegner etwas laufen zulassen. Spätestens ab der 55. Minuten hatten wir das Spiel im Griff. Belohnt wurde unsere Überlegenheit durch zwei Anschlusstreffer von Doni – einer davon per direkt verwandeltem Freistoß. Plötzlich stand es 3-5 und wir schnubberten an einem sensationellen Unentschieden beim Aufstiegs kandidaten. Dieser blieb über schnelle Gegenstöße und steile Pässe in die Spitze allerdings nach wie vor gefährlich. Einer dieser Aktionen war leider von Erfolg gekrönt und führte zum 3-6. Von diesem erneuten Rückschlag erholten wir uns jedoch schnell und Ole verkürzte erneut zum letztlichen Endstand von 4-6.

David

## 24. Spieltag

**SV Secura Berlin vs. Schlaff 0:3**

### Bericht

Am 1. Juni war der SC Schlaff bei bestem „Fritz-Walter-Wetter“ zu Gast beim Tabellenletzten SV Secura. Für die Hausherren war die Saison zu diesem Zeitpunkt bereits gelaufen, da sie schon als Absteiger feststanden. Jedoch sollten wir gewarnt sein, da der Gegner frei und ohne Druck aufspielen konnte. Unser Ziel war es an die zweite Halbzeit aus dem Spiel gegen den Tabellenführer FFC Lichtenrade Ost anzuknüpfen, was uns jedoch nur phasenweise gelang. Nach einer durchwachsenen Anfangsviertelstunde, in der besonders unser Torhüter mit einer durchweg ausgezeichneten Leistung dem Team einen sicheren Rückhalt bot, gelang es uns das Spiel zu beruhigen. So dauerte es nicht mehr lange bis wir uns ein leichtes Übergewicht erspielen konnten, ohne jedoch restlos zu überzeugen.

Bezeichneter Weise fiel das erste Tor durch einen Konter, der über die linke Angriffsseite eingeleitet wurde. Unser Außenspieler spielte einen flachen Pass aus halb linker Position in die Schnittstelle der gegnerischen Verteidigungsreihe, welche jedoch statt den Ball zu verteidigen vehement auf Abseits reklamierte. Der Schnittstellenball konnte so nochmals vor dem gegnerischen Gehäuse quer gelegt werden. Dieses Geschenk ließen wir uns nicht nehmen und der Stürmer schob zum 1:0 für unsere Farben ein. Wir kamen von nun an besser ins Spiel. Kurze Zeit nach dem Führungstreffer starteten wir erneut einen Konter, dieses Mal über Rechts, das Leder wurde von dort aus hoch in den gegnerischen Sechzehner befördert, wo sich unser Stürmer gegen die großgewachsenen Verteidiger durchsetzen konnte. Der Kopfball scheiterte jedoch am Aluminium. Glücklicherweise sprang ihm der Abpraller erneut vor die Beine und dieses Mal nutzte er die Chance und schob souverän zum 2:0 ein.

Das war nun unsere beste Phase des Spiels und folgerichtig konnten wir den Spielstand noch einmal erhöhen. Abermals kam die Flanke vom rechts außen die unser Spieler per Direktabnahme aus gut 12 Metern Torentfernung sehenswert links oben in die Maschen schob. Nach einer weiteren tollen Konteraktion hätten es eigentlich noch vor der Pause 4:0 für uns stehen müssen. Das Spiel flachte nun Zusehens ab und alle waren froh als der Pausenpfiff ertönte.

Mit dem Anspruch das Ergebnis weiter auszubauen kamen wir als erste Mannschaft geschlossen aus der Kabine. Leider war es und nicht möglich an die Leistung von vor der Pause anknüpfen und das Spiel verlor weiter an Attraktivität. Der gesamte Spielverlauf war gezeichnet von vielen Nicklichkeiten und Fouls wobei der unparteiische meist den Überblick über die Geschehnisse behielt. Weitere Chancen aus dem Spielverlauf konnten wir nicht in Zählbares umwandeln und so blieb der Spielstand unverändert.

Zusammenfassend lässt sich ein positives Fazit ziehen. Defensiv wurden weniger Chancen zugelassen als zuletzt und auch die individuellen Fehler hielten sich deutlich in Grenzen. Offensiv konnten wir die Vorgabe, über die Außen zu spielen umsetzen und mit einigen schnellen Kontern überzeugen. Vor dem Tor ließen wir teilweise Kaltschnäuzigkeit vermissen. Speziell die zweite Hälfte sollte nicht unser Maßstab sein. Spielerisch ist sicherlich noch Luft nach oben, jedoch haben wir es weiterhin selbst in der Hand uns von den Abstiegsrängen fernzuhalten den Saisonabschluss versöhnlich zu gestalten.

Andrej

## 25. Spieltag

**Schlaff vs. Biber Sport Club Span.** 1:0

### Bericht

Heute war es ein Finalspiel gegen den Biber Sport Club. Niederlage und Unentschieden wäre für uns schlecht gewesen denn Biber hat den vermeintlich leichteren Gegner im letzten Spiel und hätte an uns dann vorbei ziehen können. Nun könnte man meinen das wir gehemmt waren oder verkrampft. Aber nichts davon, wir brauchten zwar 15 min um ins Spiel zu kommen aber ab da übernahmen wir die Leitung des Spiels. Viele gute, aber nicht 100% Chancen ließen wir liegen. 0:0 zur Halbzeit. Dann viel auch noch unser Abwehrchef aus und wir mußten umstellen. Das tat der Leistung aber keinen Abbruch. Wir spielten stark weiter und wurden durch eine gute Kombination dann in der 60 Minute belohnt. Ab jetzt spielten wir tolle Konter denn Biber mußte kommen. Jetzt hatten wir diverse 100 % tige, doch leider ließen wir sie liegen. Biber spielte nun Sekt oder Selters denn sie hatten ja nichts mehr zu verlieren. Der Trainer und Betreuerstab war kurz vorm Herzkasper denn wir hätten schon 3 oder 4 Tore haben müssen. Letztlich ging alles gut, wir gewannen und haben so den Klassenerhalt gesichert. Nun ist es wichtig mit dieser Leistung und Motivation in die neue Saison zu starten.

Jörg

## 26. Spieltag

**Laterne vs. Schlaff** 1:2

### Bericht

Am letzten Spieltag der Saison hieß der Gegner SG Laterne. Aufgrund des Sieges gegen Biber am vorherigen Spieltag ging es für beide Mannschaften nur noch

um die goldenene Ananas, was man im Vorfeld des Spiels auch deutlich merkte. Beide Teams gingen locker miteinander um, es herrschte eine entspannte Atmosphäre.

Vor dem Spiel besannen wir uns allerdings darauf, dass wir die sonst etwas holprige Saison gerne mit einem

Sieg beenden würden, vor allem auch für unseren frisch operierten Sportdirektor Jörg (an dieser Stelle sei

noch einmal eine gute und schnelle Genesung gewünscht!). So spielten wir eine gute Anfangsviertelstunde und

wurden nach starkem Nachsetzen und einem individuellen Fehler mit dem 0:1 belohnt. Anschließend verflachte

die Partie leider etwas und wir ließen den Gegner mehr und mehr das Geschehen bestimmen. Als der Druck des

Gegners größer wurde und zweimal ein Angreifer im Sechzehner fiel geschah das Unvermeidliche: Elfmeter und

Ausgleich (1:1) (in dieser Saison bereits der Dritte Elfmetergegentreffer gegen Laterne, da im Hinspiel schon

zweimal vom Punkt aus getroffen wurde!). Halbzeit.

In der Kabine noch einmal für die letzten 45 Minuten der Saison motiviert, kamen wir in der zweiten

Hälfte wieder etwas besser in den Tritt. Allerdings fehlten den finalen Pässen oft ein paar Prozent

Genauigkeit, sodass eine Standardsituation das Spiel schließlich zu unseren Gunsten entschied.

Nach starker Hereingabe verschätzte sich der gegnerische Torhüter, sodass unser einlaufendes Kopfballungeheuer

zur noch einzuschießen brachte (1:2)

Emotionales Highlight war die Einwechslung von Tim, der nach

langer Verletzungspause pünktlich zum letzten Spieltag wieder fit genug für einen Einsatz war. Schön, dass du wieder da bist Tim!

Summa summarum kein besonders attraktives Duell, was sicherlich der Tabellensituation geschuldet war.

Nichtsdestotrotz zeigten wir wieder einmal vor allem läuferisch und

kämpferisch eine gute Leistung,

die den Saisonabschluss versöhnlich gestaltet hat.

Jetzt gilt es die Sommerpause zu genießen, Kräfte zu sammeln

(an dieser Stelle noch beste Genesungswünsche

an alle Verletzten!) und sich auf die Vorbereitung zu freuen.

J. Vorwerk